# Marktplatz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **80 (2002)**

Heft 12

PDF erstellt am: **16.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

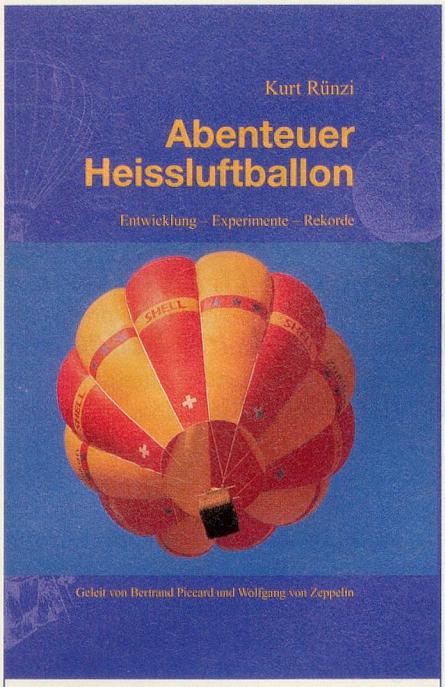
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

INSERAT




ERINNERN SIE SICH NOCH?

Luftfahrt-Pionier Kurt Rünzi aus Zumikon

Das Buch dürfte jeden begeistern. Wie ein Krimi, spannend und zeigt mit über 220 farbigen Bildern die ganze Entwicklung der Heissluftballone.

Kurt Rünzi
brachte den ersten modernen Heissluftballon nach Europa und in die Schweiz.
Erst nach erbitterten Auseinandersetzungen mit den Behörden konnte gefahren werden.
**Zwei Weltrekorde,** Alpentraversierungen, erste Schule für Piloten und vieles mehr.
Vorworte von **Bertrand Piccard und Wolfgang von Zeppelin.**

In allen Buchhandlungen erhältlich oder direkt beim
**Verlag Jordi AG**
**3123 Belp**
**Telefon 031 818 03 32**

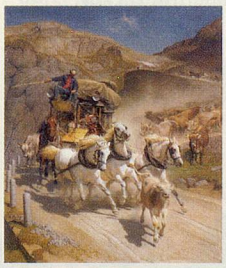
Preis Fr. 39.–

## FRISCH GELIFTET

Nicht mehr «My Sohn nimm Platz» heisst es im neusten Programm von César Keiser und Margrit Läubli, sondern: Wohin, wenn das Chassis lottert, der Motor stottert? In die Klinik – in die Beautyfarm? Das beliebte Duo gastiert vom 28. Dezember 2002 bis 29. März 2003 mit «Frisch geliftet» im Zürcher Theater am Hechtplatz. Eine zeitkritische, vergnügte Show zum Jahresende und Jahresanfang. • *Theater Hechtplatz, Telefon 01 252 32 34, Vorverkauf 16 bis 19 Uhr, 14 Tage im Voraus.*

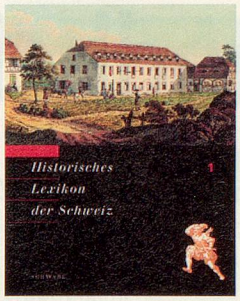
## KULT-KREUZ

«Swiss» ist in, der Rot-Weiss-Look im Trend. Auch in der Küche tut das Schweizer Emblem seinen Dienst. Wer etwas auf sich hält, serviert den Apéro mit einem lässig über den Arm gelegten Schweizerkreuz-Tuch von Meyer-Mayor. Die Toggenburger Weberei stellt drei Swisscross-Motive auf kochfesten Halbleinen-Tüchern vor, witzig und praktisch. Jetzt im Fachhandel (z. B. Heimatwerk) und in guten Warenhäusern. • *Bezugsquellen über Meyer-Mayor, Telefon 071 995 60 11, Internet www.meyer-mayor.ch*



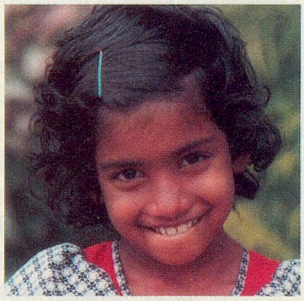
## DREI GENERATIONEN IM KUNSTHAUS

Vom 18. Dezember 2002 bis 2. März 2003 präsentiert das Kunsthaus Zürich eine Ausstellung über Rudolf Koller, den bedeutendsten Schweizer Tiermaler des 19. Jahrhunderts. Seine «Gotthardpost» und «Kuh im Krautgarten» haben schon fast Kultstatus. Parallel zur Ausstellung findet ein Generationenprojekt statt mit speziellen Führungen, Rundgängen und Workshops für Grosseltern und Enkel, Eltern und Kinder. • *Informationen und Flugblatt zum Generationenprojekt: Kunsthaus Zürich, Telefon 01 253 84 84, www.kunsthaus.ch*




## SCHWEIZER GESCHICHTE BAND 1

Rund 36 000 Stichworte zur Schweizer Geschichte von der Steinzeit bis heute soll das Historische Lexikon der Schweiz (HLS) dereinst umfassen. 2500 Autorinnen und Autoren beteiligen sich an diesem Monumentalwerk, dem grössten je vom Bund finanzierten geisteswissenschaftlichen Unternehmen. Soeben ist der erste Band auf Deutsch (von A bis Basel), Französisch und Italienisch erschienen. Der zwölfte und letzte Band ist für das Jahr 2008 geplant. Auf dem Internet unter www.hls.ch stehen zudem 26 000 Artikel kostenlos zur Verfügung. • *Historisches Lexikon der Schweiz, Band 1, Verlag Schwabe, Basel 2002. 754 Seiten, 500 Abbildungen, CHF 298.– (bis zum 30. April 2003 gilt der Subskriptionspreis von CHF 248.–).*



## D-MARK, FRANCS, LIRE – KLEINGELD LEISTET GROSSES

Europäische Währungen werden in der Schweiz nicht mehr umgewechselt. Die Schweizer Freunde der SOS-Kinderdörfer haben jedoch weiterhin die Möglichkeit, Restgeld aus allen Euroländern zu sammeln und umzutauschen. Seit der Einführung des Euro kamen umgerechnet rund 120 000 Franken zusammen, die für viele Kinder ein neues Zuhause bedeuten. Ziel der Münzsammlung ist es, für die Kosten eines Familienhauses im Kinderdorf Temirtau in Kasachstan aufzukommen. SOS-Kinderdorf ist als politisch und konfessionell unabhängiges Hilfswerk in 131 Ländern tätig. In den weltweit 423 SOS-Kinderdörfern und 312 Jugendwohneinrichtungen werden rund 50 000 Kinder und Jugendliche in Not betreut. • *Restgeld gut verpackt schicken an: Schweizer Freunde der SOS-Kinderdörfer, Viktoriastrasse 34, Postfach, 3084 Wabern. Telefon 031 960 39 39. Internet www.sos-kinderdorf.ch*